SOMMER 2026

omni

Aktuelles von Bus & Bahn Thüringen

KomBus

IN DIESER AUSGABE:

3 Gemeinsam geregelt: Beförderungsbedingungen in Thüringen

6 Ausbildung in der ÖPNV-Branche: Auszubildende berichten

10 Quereinstieg: Karrieremöglichkeiten bei der KomBus



Schul- und Ausbildungsstart:

Sicher unterwegs mit Bus und Bahn

MIT UNS SICHER UNTERWEGS



Liebe Leserinnen und Leser,

der Start ins neue Schul- und Ausbildungsjahr markiert für uns immer wieder eine ganz besondere Zeit im Kalender. Wir begrüßen nicht nur 16 neue Azubis in unserem Unternehmen, sondern auch etwa 1.600 ABC-Schützen, die fortan mit unseren Bussen zur Schule fahren. Allen wünschen wir von Herzen nur das Beste für ihren weiteren Lebensweg.

Insgesamt sind täglich rund 8.000 Schülerinnen und Schüler mit den Bussen der KomBus unterwegs – eine beachtliche Zahl, die uns immer wieder ins Gedächtnis ruft, was für eine große Verantwortung wir als Unternehmen tragen. Für uns ist es selbstverständlich, diese ernst zu nehmen und gewissenhaft für die Sicherheit all unserer Fahrgäste zu sorgen.

Damit wir unserem Qualitätsanspruch langfristig gerecht werden, suchen wir nicht nur laufend nach motivierten Auszubildenden, die ihre berufliche Zukunft im ÖPNV sehen, sondern sind auch offen für Quereinsteigende. Ob mit oder ohne Lkw-Führerschein: Wir bilden zweimal pro Jahr Menschen aus den unterschiedlichsten Branchen aus, sodass sie künftig als Fahrpersonal auf den Straßen in unserem Bediengebiet unterwegs sein können. Mehr zu diesem Thema lesen Sie auf Seite 10.

Abschließend möchte ich Sie daran erinnern, dass Sie noch bis zum 31. Oktober unsere touristischen Angebote – also beispielsweise Mühlenfähre, Genuss-Pakete, Fahrradanhänger und Wanderbusse – nutzen können, um unsere wunderschöne Region im Rahmen eines Ausfluges ohne Auto zu erkunden.

Viel Spaß dabei wünscht Ihnen

Ihr Dirk Bergner

Geschäftsführer der KomBus GmbH

IHR NAHVERKEHR IN EINER AUSKUNFT:



https://routenplaner.bus-bahn-thueringen.de

Einfach QR-Code scannen und Fahrplanauskunft starten.

IMPRESSUM

Herausgeber:

bus & bahn thüringen ...wir fahren Sie.

Bus & Bahn Thüringen e. V.
Stotternheimer Straße 6/7
99086 Erfurt
Telefon 0361/789 837 20
info@bus-bahn-thueringen.de
www.bus-bahn-thueringen.de

V. i. S. d. P.: Dirk Bergner

Redaktion: Jessika Fichtel | JF Texte, Julia Lohrke

Gestaltung: Maja Schollmeyer – Visuelle Kommunikation, Erfurt

Druck: BrandtDruck e. K.

Redaktionsschluss: 15.06.2026



Einheitlich geregelt – in ganz Thüringen gibt es gemeinsame Beförderungsbedingungen

Fotos: KomBus GmbH (Titelbild), Paul Hentschel/Bus & Bahn Thüringen e. V.

Einheitlich geregelt

Von Eisenach bis Altenburg, vom Nordhausen bis Sonneberg – in ganz Thüringen gelten einheitliche Beförderungsbedingungen, die u. a. die Mitnahme von Tieren und E-Rollern im ÖPNV regeln.

Welche Rechte und Pflichten habe ich als Fahrgast? In welchen Fällen wird das Beförderungsentgelt erstattet? Was ist bei der Mitnahme von Fahrrädern zu beachten? Was muss ich tun, wenn ich etwas im Bus oder in der Bahn vergessen habe?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen liefern die gemeinsamen Beförderungsbedingungen der Thüringer Bus-, Straßenbahn- und Eisenbahnunternehmen. Die thüringenweit einheitliche Regelung, bestehend aus 18 Paragraphen und zwei Anhängen, stellt für Fahrgäste eine große Erleichterung dar und gilt als „allgemeines Nachschlagewerk“ für alle Belange rund um die Beförderung von Personen und die Mitnahme von Gegenständen und Tieren.

Wer also beispielsweise seinen Hund oder einen E-Roller in Bus oder Bahn befördern möchte oder eine Frage zu den Fahrgastrechten hat, findet in ganz Thüringen die gleichen Antworten in den Beförderungsbedingungen und muss nicht individuelle Regelungen von einzelnen Verkehrsunternehmen lesen. Das spart Zeit und letztlich auch jede Menge Nerven.

Individuelle Tarifbestimmungen

Was die einheitlichen Beförderungsbedingungen nicht regeln, sind die Tarifbestimmungen. Diese werden von den jeweiligen Verkehrsunternehmen festgelegt. Das kann zu individuellen Fahrpreisen und Benutzungsbedingungen der einzelnen Tickets führen. In Tarifverbünden ist das wiederum einheitlich geregelt. Und wer es ganz einfach haben möchte, nimmt das Deutschland-Ticket, denn das ist bundesweit gültig.

Gemeinsame Beförderungsbedingungen online

aufrufbar auf der Website Ihres Verkehrsunternehmens oder: www.bus-bahn-thueringen.de/befoerderungsbedingungen



Busse und Bahnen gelten nach wie vor als die mit Abstand sichersten Verkehrsmittel. Es liegt daher auf der Hand, sein Kind mit dem ÖPNV zur Schule zu schicken. Das ist nicht nur risikoarm, sondern fördert zudem auch die Autonomie der Kinder und hilft ihnen dabei, selbstbewusst durchs Leben zu gehen (beziehungsweise zu fahren).

Schulwegsicherheit als zentrales Thema

Tilman Wagenknecht, Geschäftsführer von Bus & Bahn Thüringen e.V., weiß: „Vielen Eltern fällt es schwer, ihr Kind loszulassen. Unseren Mitgliedern ist das bewusst, darum legen sie großen Wert auf Verantwortung und freundliches Fahrpersonal, dem die Kinder vertrauen.“ Er und auch viele weitere Verkehrsexperten wissen um die Wichtigkeit der



Früh übt sich: Sicher unterwegs im öffentlichen Nahverkehr

Hallo Schulanfänger!

Unsere Mitgliedsunternehmen von Bus & Bahn Thüringen e. V. begrüßen zum Schulstart wieder viele neue Fahrgäste in ihren Bussen und Bahnen. Mit Vorbereitung wird der Weg zur Schule per ÖPNV zum Kinderspiel.

Fotos: KomBus GmbH; WerraBus GmbH; Illustration: Suse Schweizer

Schulwegsicherheit und werden nicht müde, über dieses Thema aufzuklären.

Neben unserem Verein und den Mitgliedsunternehmen informieren auch die Thüringer Verkehrswachten umfassend und altersgerecht über Gefahren und die richtige Verhaltensweise auf dem Weg zur Schule. Ob mit Infomaterial, Malheften oder Busschulen, speziellen Lernformaten, die auch schon im Vorschulalter sinnvoll sind – es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, Kinder darauf vorzubereiten, selbstständig mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule zu gelangen. Außerdem sollten Eltern und andere Bezugspersonen stets mit einem guten Beispiel vorangehen, sich umsichtig im Straßenverkehr verhalten und den Schulweg im Vorfeld gemeinsam mit dem Kind üben.

Kindern mehr zutrauen

Was die Selbstständigkeit der Kinder hingegen keinesfalls fördert, ist das sogenannte „Elterntaxi“ – sprich: Eltern, die ihre Sprösslinge mit dem Pkw bis zur Schule fahren. Was auf den ersten Blick wohlbehütet erscheint, bringt ein hohes Unfallrisiko mit sich und hemmt

> „Auch den Kindern der heutigen Gesellschaft kann man die Verantwortung problemlos übertragen, mit dem Bus oder der Bahn zur Schule zu fahren.“
>
> Ina Schneider, Geschäftsführerin der Verkehrswacht Wartburgkreis

die Kinder in ihrer Entwicklung hin zu mehr Autonomie. Ina Schneider, Geschäftsführerin der Verkehrswacht Wartburgkreis, ist überzeugt: „Auch den Kindern der heutigen Gesellschaft kann man die Verantwortung problemlos übertragen, mit dem Bus oder der Bahn zur Schule zu fahren. Man muss sie nur ausreichend darüber aufklären und vorbereiten.“ Auch der Umweltaspekt und hohe Benzinpreise dürften überzeugende Argumente gegen das Elterntaxi sein.

Mehr Informationen:
www.bus-bahn-thueringen.de/service/verkehrssicherheit

Neben den Schülern starten auch Thüringens Auszubildende nun in einen neuen Lebensabschnitt. Wir wünschen ihnen viel Erfolg und empfehlen, mit Bus und Bahn zur Berufsschule und zum Ausbildungsbetrieb zu fahren.



SICHERER SCHULWEG

Die wichtigsten Verhaltensregeln im Überblick

Busse und Bahnen sind extrem sichere Verkehrsmittel. Wenn es zu einem Unfall kommt, dann meist an der Haltestelle. Darum ist es entscheidend für Kinder, zu wissen, wie sie sich hier und auch während der Fahrt verhalten müssen, um sich selbst und andere nicht in Gefahr zu bringen.

- **pünktlich starten, denn Zeitdruck bedeutet ein hohes Unfallrisiko**
- **an der Haltestelle nicht drängeln, toben und schubsen**
- **nie direkt an der Straße oder am Gleis warten und erst vortreten, wenn der Bus oder die Bahn angehalten hat**
- **nie vor oder hinter den Fahrzeugen über die Straße gehen, sondern stets warten, bis sie abgefahren sind**
- **Eisenbahngleise nur an Bahnübergängen überqueren**
- **im Bus oder in der Bahn möglichst immer hinsetzen**
- **Ranzen zwischen die Beine stellen (nicht auf den Sitz oder in den Gang stellen und nicht auf dem Rücken lassen)**
- **immer (!) gut festhalten**
- **beim Aussteigen auf den Straßenverkehr achten**

PS. Fahrpersonal und Zugbegleiter freuen sich stets über ein Lächeln und ein freundliches „Hallo!“

Eine Branche – vielseitige Ausbildungs-möglichkeiten

Der ÖPNV lockt Jahr für Jahr interessierte junge Leute an und überzeugt durch vielseitige Karrierechancen. Wie es tatsächlich ist, seine Ausbildung bei unseren Mitgliedsunternehmen zu machen, erzählen die Azubis gern selbst.



1 Selina Schöppach,

Kauffrau für Büromanagement bei der IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau

Was begeistert Sie an Ihrem Beruf?

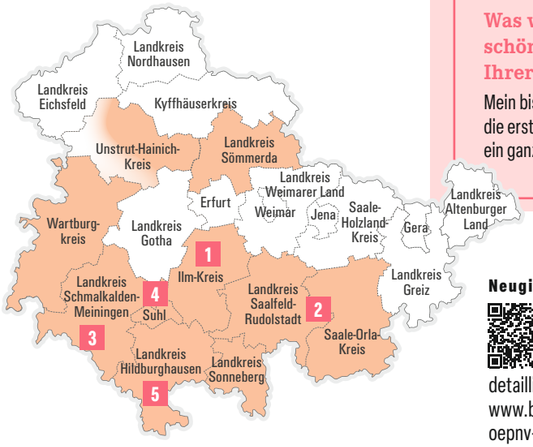
Mich begeistert die Vielseitigkeit meines Berufs. Kein Tag ist wie der andere und ich habe die Möglichkeit, mit unterschiedlichen Menschen zusammenzuarbeiten. Außerdem schätze ich das vertrauensvolle Miteinander im Team und die täglichen neuen Erfahrungen.

Warum haben Sie sich für eine Karriere im ÖPNV entschieden?

Der ÖPNV ist ein spannendes und wichtiges Arbeitsumfeld, das Menschen täglich miteinander verbindet. Besonders gefallen mir der starke Teamzusammenhalt und die familiäre Atmosphäre im Unternehmen.

Würden Sie auch gern mal hinter dem Bus-Lenkrad sitzen?

Auf jeden Fall! Die Arbeit im ÖPNV hat mein Interesse an diesem Bereich noch weiter verstärkt. Ich könnte mir gut vorstellen, später sogar einen Busführerschein zu machen, um selbst einmal hinter dem Lenkrad zu sitzen und den Beruf aus einer ganz anderen Perspektive kennenzulernen.





2 Leon Krause,

Berufskraftfahrer im Personenverkehr bei der KomBus GmbH

Was fasziniert Sie am Busfahren?

Mich begeistert vor allem die Abwechslung, kein Tag ist wie der andere. Außerdem lernt man viele neue Gegenden kennen und sammelt jeden Tag neue Erfahrungen.

Wie würden Sie das Arbeitsklima bei der KomBus beschreiben?

Das Arbeitsklima ist sehr freundlich und familiär. Man wird gut aufgenommen, unterstützt sich gegenseitig und kann bei Fragen immer auf die Kollegen zählen.

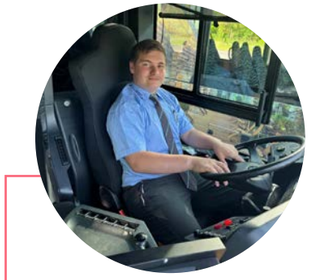
Was war der bisher schönste Moment während Ihrer Ausbildung?

Mein bisher schönster Moment war die erste Fahrstunde im Bus, das war ein ganz besonderes Gefühl.

Neugierig geworden?

Auf dem omni-Blog gibt es einen umfassenden Artikel, in dem die Ausbildungsberufe detailliert vorgestellt werden.
www.bus-bahn-omni.de/job-karriere/oepnv-ausbildungsberufe-im-ueberblick

Fotos: Taron Kolywanow/Mango K. Fotografie, André Kranert, MBB Meininger Busbetriebs GmbH, Städtische Nahverkehrsgesellschaft mbH Suhl/Zella-Mehlis, Sophie Gräbedünkel/WerraBus GmbH



3 Lukas Bräuning,

Fachkraft im Fahrbetrieb bei der MBB Meininger Busbetriebs GmbH

Welchen Bereich Ihrer Ausbildung fanden Sie bisher am spannendsten?

Am liebsten bin ich im Fahrdienst tätig, aber auch die Einsatzleitung finde ich sehr spannend und aufregend.

Wie würden Sie die Arbeit bei der MBB kurz und knapp beschreiben?

Abwechslungsreich, verantwortungsvoll und praxisnah. Im Mittelpunkt steht ein zuverlässiger und kundenorientierter Nahverkehr. Dabei arbeitet man täglich mit Menschen, organisiert Abläufe, reagiert flexibel auf Herausforderungen und trägt dazu bei, dass Mobilität im Alltag funktioniert.

Warum der ÖPNV und keine andere Branche?

Der ÖPNV verbindet wirtschaftliche, technische und gesellschaftliche Aspekte. Besonders reizt mich, dass die Arbeit einen direkten Einfluss auf die Mobilität und Lebensqualität vieler Menschen hat und gleichzeitig Themen wie Nachhaltigkeit und Digitalisierung im Mittelpunkt stehen.



4 Philip Röser,

Kfz-Mechatroniker für Nutzfahrzeugtechnik bei der Städtischen Nahverkehrsgesellschaft mbH Suhl/Zella-Mehlis

Warum haben Sie sich für die SNG als Ausbildungsbetrieb entschieden?

Ich habe hier mehrere Praktika absolviert. Dabei haben mir das Team und das Arbeitsklima gut gefallen.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei Ihnen aus?

Um 7:30 Uhr beginnt die Arbeit mit einer kurzen Besprechung des Tagesablaufs. Anschließend werden Aufträge abgearbeitet, z. B. Busse instandsetzen, Fehlersuche betreiben, Wartung sämtlicher Systeme, technische Überprüfung sowie Betriebshof und Werkstatt reinigen, pflegen und instandsetzen.

Warum an Bussen und nicht an Autos schrauben?

Die Tätigkeit an Bussen ist nochmal verantwortungsvoller, weil viele Menschen befördert werden. Deswegen muss ich immer bei der Sache sein und ordentlich arbeiten. Außerdem ist alles größer, massiver und schwerer als bei Autos – das macht das Schrauben ziemlich interessant.



5 Natalie Reif,

Kfz-Mechatronikerin für Nutzfahrzeugtechnik bei der WerraBus GmbH

Was begeistert Sie am meisten an Ihrer Arbeit?

Mich begeistert, wie die verschiedenen Systeme und Bauteile eines Fahrzeugs zusammenarbeiten. Es macht Spaß, die Technik zu verstehen und Probleme selbst zu lösen.

Was ist der größte Vorteil einer Ausbildung bei WerraBus?

Man lernt sehr viel und bekommt die Inhalte verständlich erklärt. Außerdem wird sich bei moVeas und WerraBus gut um die Mitarbeiter gekümmert, was die Arbeit besonders angenehm macht.

Was raten Sie anderen Frauen, die überlegen, ihre Ausbildung in einem „Männerberuf“ zu machen?

Traut euch und gebt nicht auf. Ich denke immer: Was andere können, kann ich auch lernen. Mit Ehrgeiz, Motivation und Selbstvertrauen kann man alles schaffen.

Auf ins neue Schuljahr

Etwa 1.600 ABC-Schützen starten jährlich in den Landkreisen Saalfeld-Rudolstadt und Saale-Orla ins Schulleben. Wir begleiten sie auf ihrem Weg – verantwortungsvoll und sicher.

Für die meisten Kinder ist der Schulstart ein riesiger Schritt, der viele Veränderungen mit sich bringt. Damit die neuen Erstklässler in unserem Bediengebiet von Anfang an sicher unterwegs sind und selbstständig zur Schule gelangen, legen wir als Verkehrsunternehmen großen Wert auf das Thema Schulwegsicherheit.



Die ABC-Schützen Fritz und Lukas sind ab August mit dem Schulbus zur Grundschule Remptendorf unterwegs

8.000 Schüler täglich unterwegs

In unseren Bussen sind täglich rund 8.000 Schülerinnen und Schüler unterwegs. Uns ist bewusst, welche Verantwortung mit dieser Zahl einhergeht und wie viel Vertrauen uns von Eltern und Schulen entgegengebracht wird. Damit das so bleibt, überprüfen wir regelmäßig unsere Fahrzeuge und setzen ausschließlich ausgebildetes Fahrpersonal ein, um den Schulweg per Bus so sicher wie möglich zu gestalten.

Geschenk zum Schulstart

Auch in diesem Jahr verteilen wir an alle neuen Schulkinder ein buntes Paket, das sie optimal auf den neuen Lebensabschnitt vorbereitet. Darin enthalten sind eine Informationsbroschüre mit wertvollen, altersgerechten Tipps, ein Malheft und ein Stundenplan, der die zehn wichtigsten Regeln für einen sicheren Schulweg übersichtlich zusammenfasst.

Als zusätzliches Geschenk packen wir in diesem Jahr außerdem ein Memory-Spiel dazu. Für die Eltern gibt es zudem ein Anschreiben, in dem wir nochmals wertvolle Hinweise geben, die beim reibungslosen Übergang vom Kindergarten- zum Schulkind unterstützen.

Busschule für Kindergärten und Grundschulen

Um die Kinder nicht nur theoretisch, sondern auch ganz praktisch auf das Abenteuer Schulweg vorzubereiten, bieten wir nach wie vor unsere Busschule an. Das kostenlose Angebot kann von Kindergärten und Grundschulen in Anspruch genommen werden und verfolgt das Ziel, Kindern das richtige Verhalten am und im Bus beizubringen. Auf spielerische Art vermittelt unser ausgebildetes Fahrpersonal, auf welche Gefahren Kinder an der Haltestelle achten und wie sie sich in verschiedenen Situationen verhalten müssen. Unsere Busschule kommt entweder direkt zur Einrichtung oder findet in einem unserer Betriebsteile statt. Ein Termin kann telefonisch unter 03671 52 51 999 vereinbart werden.

So bereiten Eltern ihre Kinder vor

Es ist wichtig, dass Eltern ihre Kinder auf den selbstständigen Weg zur Schule vorbereiten. Sie sollten die Strecke zur Haltestelle gemeinsam ablaufen und das Verhalten beim Warten auf und dem Fahren im Bus anhand unserer Broschüre erklären bzw. einfach mal gemeinsam Bus fahren. So lernt ihr Kind alle „brenzligen Stellen“ und Situationen in Begleitung einer Vertrauensperson kennen und ist später viel souveräner unterwegs.



Fotos: KomBus GmbH

Beim Anstehen bitte nicht drängeln! Diese Verhaltensregel und noch mehr lernen Kinder in unserer Busschule

Schulfahrpläne online

Damit alle Schulkinder und auch ihre Eltern wissen, wann wo welcher Bus abfährt, bieten wir online Schulfahrpläne an. Diese können ganz individuell für alle Schulen im KomBus-Gebiet erstellt werden.

> „Wir befördern täglich rund 8.000 Schülerinnen und Schüler sicher zur Schule und sind uns unserer Verantwortung bewusst.“
>
> Dirk Bergner, Geschäftsführer der KomBus GmbH

Mehr Informationen:

über unsere Angebote für Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Schulen finden Sie unter www.kombus-online.eu/angebote/schulbus/schulanfaenger



Zweimal jährlich bilden wir motivierte Quereinsteiger aus, die künftig unsere Busse sicher durch den Verkehr lenken

Der nächste Lehrgang
für Quereinsteigende beginnt im September – jetzt bewerben auf kombus-online.eu!

Quereinstieg Busfahrer

Als regionaler Arbeitgeber bilden wir nicht nur junge Menschen in verschiedenen Berufen aus, sondern bieten auch Quereinsteigenden die Chance, Fuß im ÖPNV zu fassen.

Selbst einmal hinter dem Steuer eines Busses sitzen und das riesige Fahrzeug sicher durch den Verkehr manövrieren – wer diesen Traum hegt, sollte jetzt auf jeden Fall weiterlesen. Wir bieten Quereinsteigenden auch dann eine Möglichkeit, als Busfahrer zu arbeiten, wenn diese „lediglich“ einen Pkw-Führerschein besitzen.

Um dennoch optimal auf die neuen beruflichen Herausforderungen vorbereitet zu sein, bieten wir einen umfangreichen Lehrgang an. Im Rahmen von diesem lernen Quereinsteigende alles, was sie wissen und können müssen, um künftig wohnortnah als Busfahrer oder -fahrerin tätig zu sein. Wer sich für diesen Karriereschritt entscheidet, ist von Anfang an bei uns eingestellt und darf sich auf eine Reihe attraktiver Benefits freuen. Die Einarbeitung erfolgt in Begleitung eines erfahrenen Ausbildungsfahrers.

Voraussetzungen für den Quereinstieg

Zweimal im Jahr bilden wir Quereinsteiger aus, die (je nach vorhandener Führerscheinklasse) nach sechs bis acht Wochen als Berufskraftfahrer arbeiten dürfen – auch ohne Lkw-Führerschein. Diese Voraussetzungen müssen für die Umschulung erfüllt werden:

- Mindestalter 24 Jahre
- Besitz eines Pkw-Führerscheins seit mind. zwei Jahren
- abgeschlossene Berufsausbildung
- Freude am Umgang mit Menschen

Natürlich können auch Menschen, die im Besitz eines Lkw-Führerscheins sind, als Quereinsteigende bei uns anfangen. In diesem Fall verkürzt sich die Einarbeitungszeit.

Mehr Informationen zu den Karrieremöglichkeiten:
www.kombus-online.eu/karriere

Fotos: André Kranert, KomBus GmbH



KARRIERE STARTEN IM ÖPNV

Wer sich eine Ausbildung oder einen Quereinstieg im ÖPNV vorstellen kann und unser Unternehmen besser kennenlernen möchte, hat im September gleich zweimal die Gelegenheit dazu.

4.+5. SEPTEMBER 2026

Jobmesse inKontakt

Die Ausbildungs- und Fachkräftemesse in der Stadthalle Bad Blankenburg richtet sich an alle, die sich bewusst für ein Leben und eine Karriere im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt entschieden haben.
www.inkontakt-messe.de

12. SEPTEMBER 2026

Gewerbe- und Ausbildungsschau

Regionale Arbeitgeber stellen sich im Bürgerhaus Ebersdorf vor und stehen für persönliche Gespräche bereit.
www.saalburg-ebersdorf.de/veranstaltungen



Als Ausbildungsbetrieb bieten wir unserem Nachwuchs vielseitige Karriere-Optionen

AUSBILDUNGSSTART

16 neue Azubis bei der KomBus

Wenn im September der nächste Quereinsteiger-Lehrgang beginnt, starten auch unsere neuen Azubis ins Berufsleben. Im Ausbildungsjahr 2026/27 können wir 16 neue Gesichter in unserem Unternehmen begrüßen. Wir sind immer wieder aufs Neue stolz darauf, wenn sich junge Menschen für eine Karriere im ÖPNV entscheiden, und überzeugt davon, dass unser Unternehmen als Ausbildungsbetrieb wertvolle Perspektiven in den Landkreisen Saalfeld-Rudolstadt und Saale-Orla schafft. Die Ausbildungsberufe, die wir anbieten, sind Berufskraftfahrer, Kfz-Mechatroniker und (je nach Bedarf) Kaufleute für Büromanagement.**www.kombus-online.eu/ausbildung**

BERUFSORIENTIERUNG

Rollendes Klassenzimmer

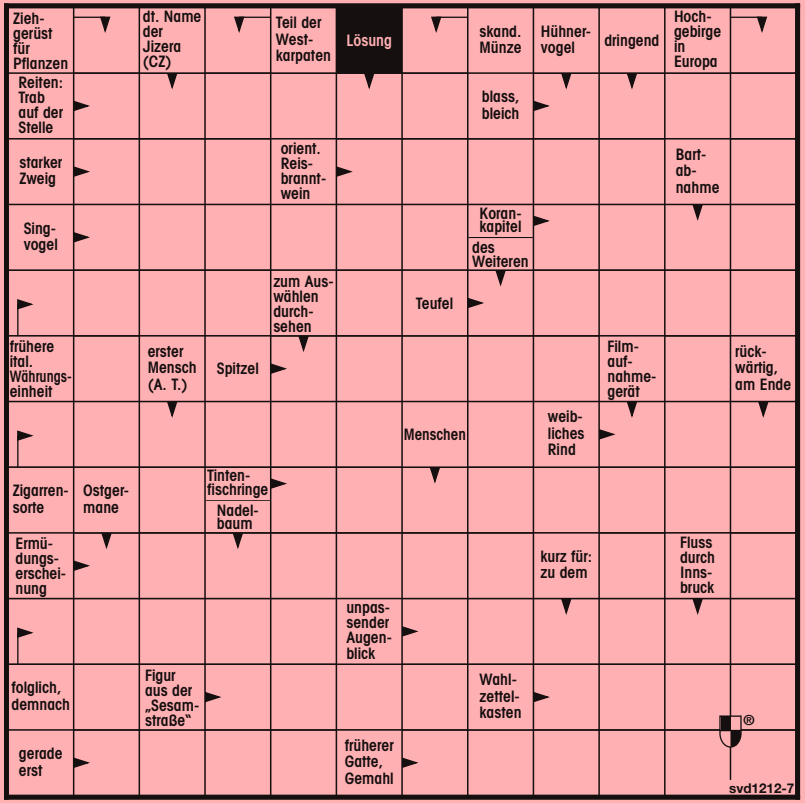
Alle weiterführenden Schulen im Saale-Orla-Kreis sowie im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt haben die Möglichkeit, das Rollende Klassenzimmer zu sich zu bestellen. Wir kommen dann mit unserer Riesenlimousine zur Schule und verwandeln diese für 45 Minuten in einen Unterrichtsraum. In dieser Zeit gewähren wir Einblicke in unser Unternehmen, stellen Ausbildungsberufe vor und beantworten Fragen.

Interessierte Schulen können sich gern an unsere Mitarbeiterin Beatrice Kolb wenden – entweder per Mail an beatrice.kolb@kombus-online.eu oder telefonisch unter 03671 170 749.
www.kombus-online.eu/angebote/Schulbus/aktionen



Jugendliche finden im Rollenden Klassenzimmer heraus, ob der ÖPNV eine berufliche Perspektive für sie darstellen könnte

RÄTSEL



Infos und Kontakt:

KomBus

KomBus GmbH

www.kombus-online.eu

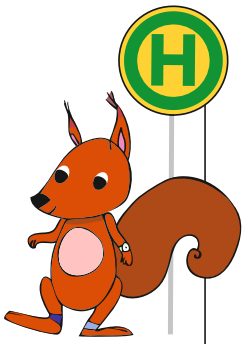
Servicetelefon: 03671 / 52 51 999

Mo–Fr: 07:00 Uhr–21:00 Uhr,
Sa/So: 09:00 Uhr–17:00 Uhr



Nicht vergessen:

Die nächste omni erscheint im Winter 2026. Bis dahin aktuell informiert bleiben auf www.bus-bahn-omni.de.



ECKI ERKLÄRT

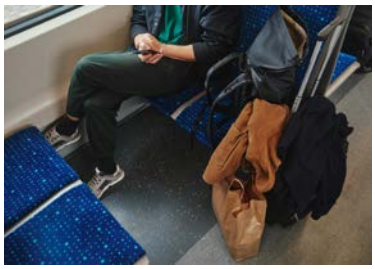
G wie … Gepäck

Schulranzen, kleine Koffer, Taschen – solche Gepäckstücke können in der Regel problemlos in Bus und Bahn mitgenommen werden, wenn der Besitzer ebenfalls an Bord ist, alles sicher verstaut wird und andere Fahrgäste nicht belästigt werden.

Anders verhält es sich bei großen, sperrigen Sachen, deren Mitnahme den Aufenthalt an einer Haltestelle über das übliche Maß verlängern würde oder die eine Gefahr für andere Fahrgäste darstellen könnten. Außerdem darf Gepäck nie einem anderen Fahrgast einen Sitzplatz wegnehmen.

Solche Sachen sind übrigens in den gemeinsamen Beförderungsbedingungen der Thüringer Bus-, Straßenbahn- und Eisenbahnunternehmen geregelt. Mehr dazu auf Seite 3 in dieser omni!

Echt eckitastisch!



Gepäck mitnehmen? Gerne, wenn's gut verstaut ist.

Foto: Roberta Sant'Anna/Unsplash+; Illustration: Suse Schweizer